



Antrag

der Abgeordneten des SSW und der Fraktion der SPD

Förderangebote für den Sommer 2021 und das Schuljahr 2021/2022 schaffen

Der Landtag wolle beschließen:

Um die Folgen der Pandemie aufzufangen, reichen keine kurzfristigen Lösungen. Das Land muss sich darauf einstellen, dass in den Schulen im gesamten nächsten Jahr und darüber hinaus niedrigschwellige Lernmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler bereitgehalten und die Voraussetzungen für die Lehrkräfte verbessert werden müssen. Im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes darf der Fokus dabei nicht nur auf dem Aufholen von Lernrückständen liegen, auch die sozialen und psychischen Folgen der Pandemie insbesondere für Schülerinnen und Schüler muss systematisch begegnet werden.

Im Sinne eines nachhaltigen und ganzheitlichen Konzeptes sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Die Schulen erhalten zusätzliche Mittel für Förderangebote, Gemeinschaftsprojekte und soziales Lernen. Diese Angebote sollen möglichst unter dem Dach der Schulen stattfinden. Private Nachhilfeunternehmen allein können der Nachfrage nicht gerecht werden. Projekte wie z.B. das Schulbegleitprojekt "Niemanden zurücklassen" des IOSH sollten daher aufrechterhalten und ausgebaut werden. Bei der Erstellung und Umsetzung der Konzepte sollen die Volkshochschulen und Träger des Ganztags eingebunden werden.
2. Es werden zukünftig auskömmliche Landesmittel bereitgestellt, um mehr Lehrkräfteplanstellen an den Schulen einzurichten. Das Land erstellt eine Strategie, um die Klassenlehrkräfte zu entlasten. Ihnen muss mehr Raum für pädagogische Arbeit eingeräumt werden.
3. Die Lerngruppen sollen langfristig verkleinert und mehr Stunden doppelt besetzt werden.
4. Das digitale Lernen wird weiterentwickelt, u.a. durch tutorielle Systeme zum Aufarbeiten individueller Lernlücken. Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler

müssen dauerhaft mit digitalen Lehr- und Lernmitteln ausgestattet werden.
Auch an Kitas muss die digitale Infrastruktur ausgebaut werden.

5. Das Angebot für DaZ-Schülerinnen und -Schüler wird ausgebaut.
6. Bei der Verteilung weiterer Ressourcen ist die Sozialstruktur des Standortes zu berücksichtigen.

Begründung:

Um den Folgen des Corona-Schuljahres wirklich begegnen zu können, müssen zeitliche und finanzielle Ressourcen für das System Schule aus Landesmitteln aufgestockt werden. Das bisherige Angebot des Lernsommers ist hierfür nicht ausreichend.

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW

Martin Habersaat
und die Fraktion der SPD